

**Themen des
Wattenmeer Forum e.V.
mit Bezug zu Schifffahrt und Häfen**

Dr. Frank Ahlhorn

Geschäftsführer

THE WADDEN SEA

WORLD WIDE UNIQUE

With its interconnected complex of mud and sand flats, salt marshes, islands, dunes, estuaries, gulches and open waters, the Wadden Sea is an area of special natural importance. It supports a huge abundance of various species of flora and fauna. Between 10 and 12 million birds visit the area during their migrations every year.

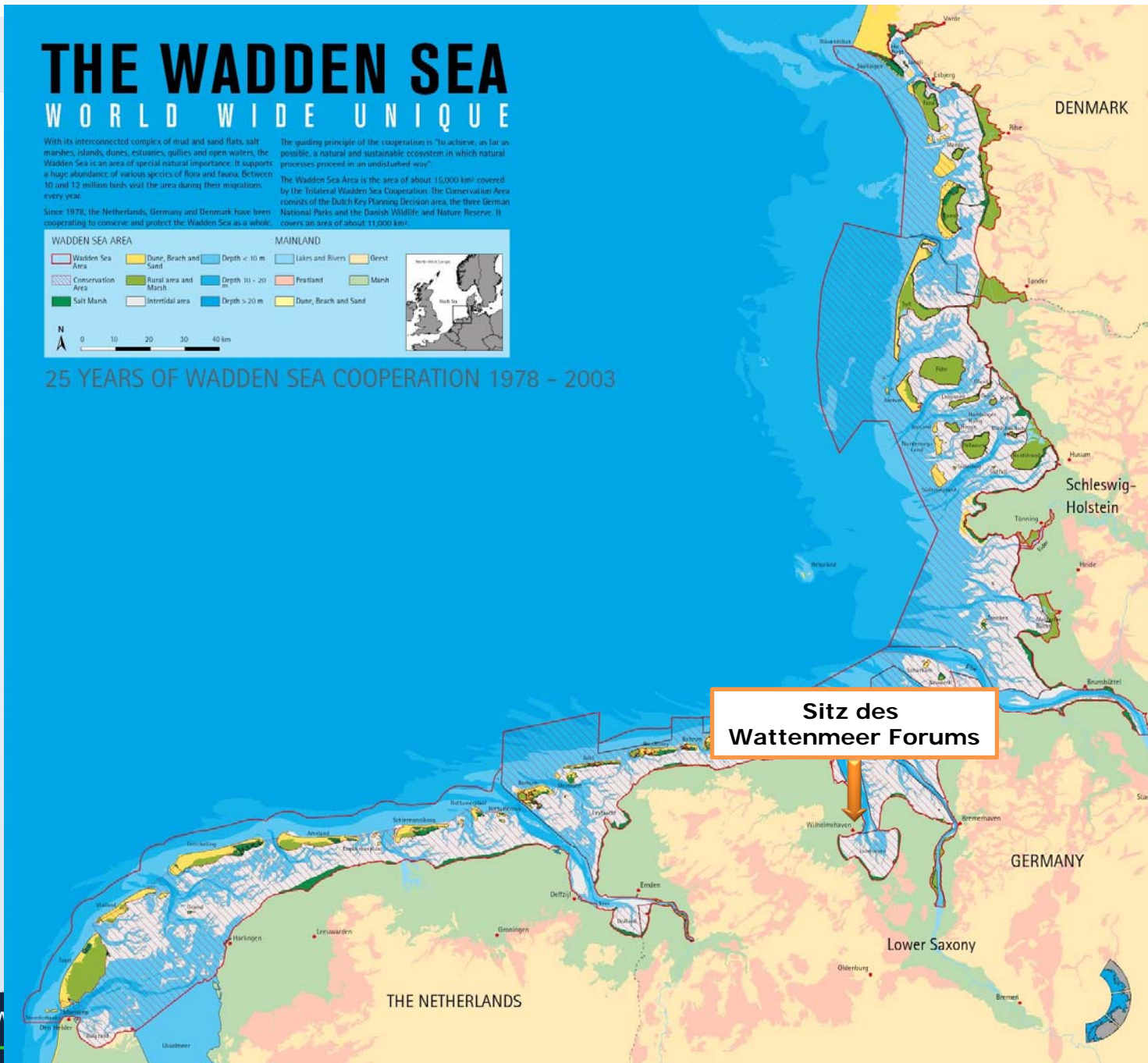
Since 1978, the Netherlands, Germany and Denmark have been cooperating to conserve and protect the Wadden Sea as a whole.

The guiding principle of the cooperation is "to achieve, as far as possible, a natural and sustainable ecosystem in which natural processes proceed in an undisturbed way".

The Wadden Sea Area is the area of about 15,000 km² covered by the 'Intilateral Wadden Sea Cooperation'. The Conservation Area consists of the Dutch Key Planning Decision area, the three German National Parks and the Danish Wildlife and Nature Reserve. It covers an area of about 11,000 km².

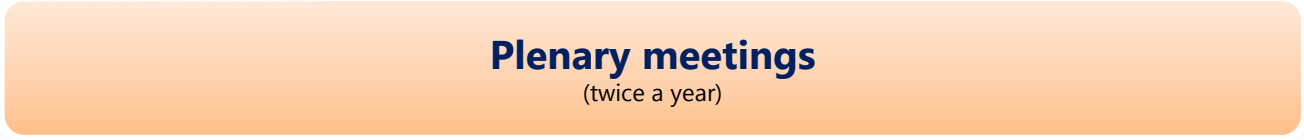


25 YEARS OF WADDEN SEA COOPERATION 1978 - 2003



**Sitz des
Wattenmeer Forums**

DECISION-MAKING BODY



REGIONAL DISCUSSION UNIT



ADMINISTRATIVE
DECISION-MAKING
BODIES FOR THE WSF E.V.

THEMATIC
PREPARATION UNIT

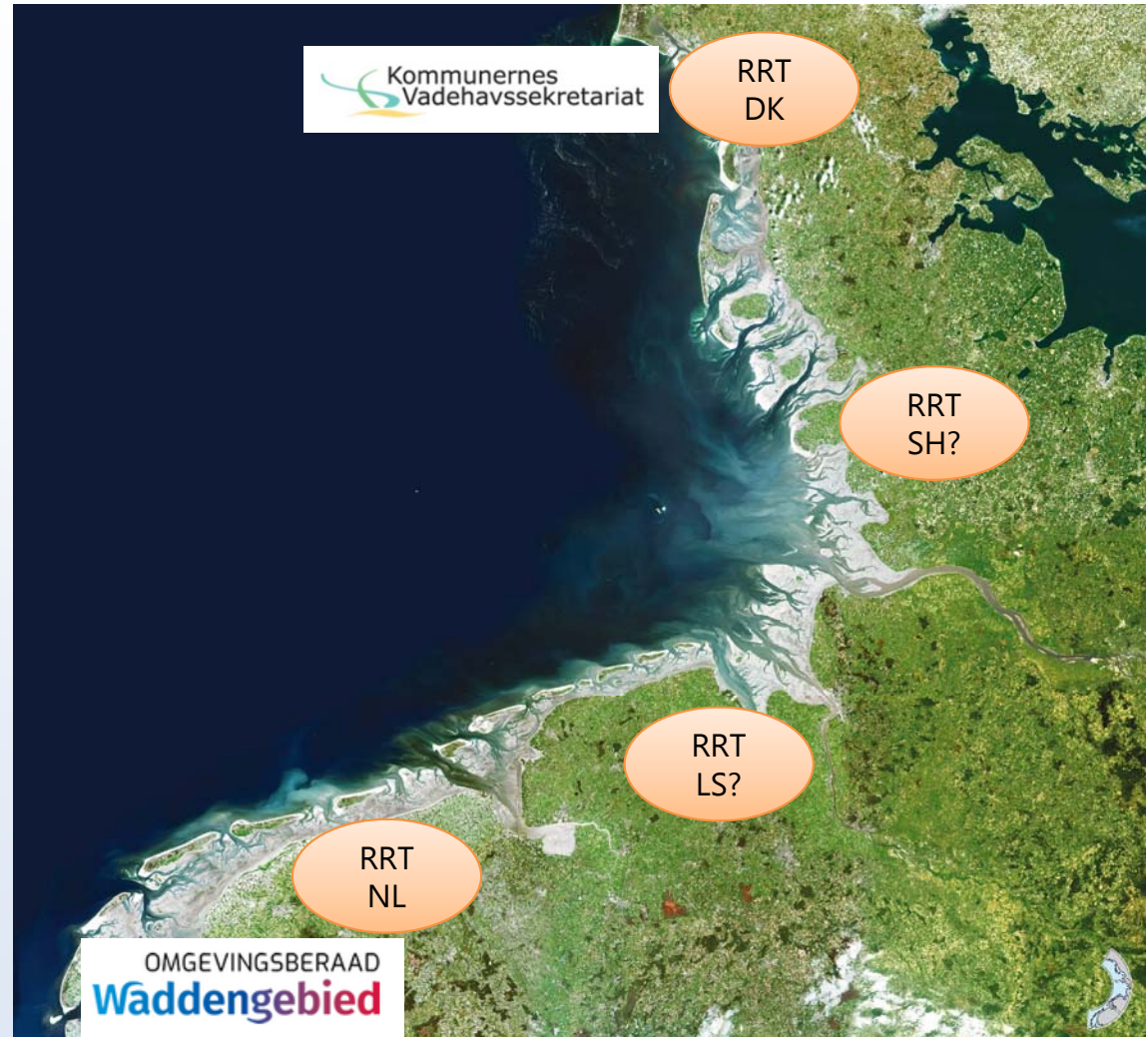
Aktuelle Themenschwerpunkte



Idee - Regionale Runde Tische des WSF

Green Coastal Deal des WSF:

- Warum? und Wie?
- Einrichten einer **freiwilligen** Austauschplattform
 - Trilateral -> Regional
 - Regional -> Trilateral



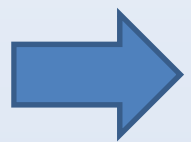
Schifffahrtsbezogene Aktivitäten im Wattenmeergebiet

Entwicklung Sektoren- und Akteursübergreifender
Konzepte für nachhaltige Schifffahrt und Häfen
im trilateralen Wattenmeer

Ausgangslage

Die **Schifffahrt & Häfen** sind wichtige Bestandteile des weltweiten Handels und damit auch für die Wirtschaft im Wattenmeer. Die südliche Nordsee ist ein Gebiet mit vielen Schiffsbewegungen und großen Häfen.

Das **Wattenmeer** ist eine einzigartige Naturlandschaft, die es zu erhalten und zu schützen gilt. Seit 2009/14 als UNESCO Welterbe anerkannt.



Es gilt beides zusammen zu bedenken!



Im Wattenmeer – hier mit der Insel Juist – sorgt man sich um die Risiken, die von der Schifffahrt ausgehen. Die Havarie »MSC Zoe« ist noch sehr präsent

Initiative für Sicherheit im Wattenmeer

Die Havarie der »MSC Zoe« hat ein Schlaglicht auf eine bekannte Debatte geworfen: Schifffahrt und Sicherheit im Wattenmeer. Ein neuer »Runder Tisch« soll das Thema vorantreiben

Seit dem Beginn der trilateralen Wattenmeer Kooperation zwischen den Niederlanden, Dänemark und Deutschland spielt das Thema Schifffahrt eine wichtige Rolle. Viele (Beinahe-)Kollisionen oder Havarien zeugen weiterhin von der hohen Relevanz des Themas für den Schutz des sensiblen Wattenmeeres. Mit der Anerkennung des Wattenmeergebietes als »Particular Sensitive Sea Area« (PSSA) in 2002 durch die International Maritime Organization (IMO) wurde dies unterstrichen. Im Januar 2019 geriet die »MSC Zoe« in schwere See und verlor mehr als 300 Container vor der niederländischen und deutschen Wattenmeerküste. In enger Zusammenarbeit mit der Trilateralen Wattenmeer-Kooperation wird das Forum für die trilaterale Wattenmeer Region (WSF) einen Runden Tisch zum Thema Schifffahrt durchführen.

Als sich nach der letzten Eiszeit die Flachmeerküste in der südlichen Nordsee bildete, war dies mit ertragreichen Fanggründen und diffizilen Schifffahrtswegen durch das Wattenmeer verbunden. Die

ersten Häfen in der tidebeeinflussten Landschaft konnten nur mit Schiffen, die einen geringen Tiefgang aufwiesen, und nur zu bestimmten Zeiten erreicht werden.

Mit zunehmendem Handel über den Seeweg stieg der Bedarf an Anlandekapazitäten. Die Kapazität der Containerschiffe hat sich seit 1980 ungefähr verdreifacht. Die Flussläufe wurden und werden an größer werdende Schiffe und veränderte Schiffstypen angepasst.

Zufahrt zu Haupthäfen

Durch die menschlichen Eingriffe in die natürlichen Gegebenheiten wurde die Abhängigkeit von Tidefenstern und ausreichender Wassertiefe immer geringer.

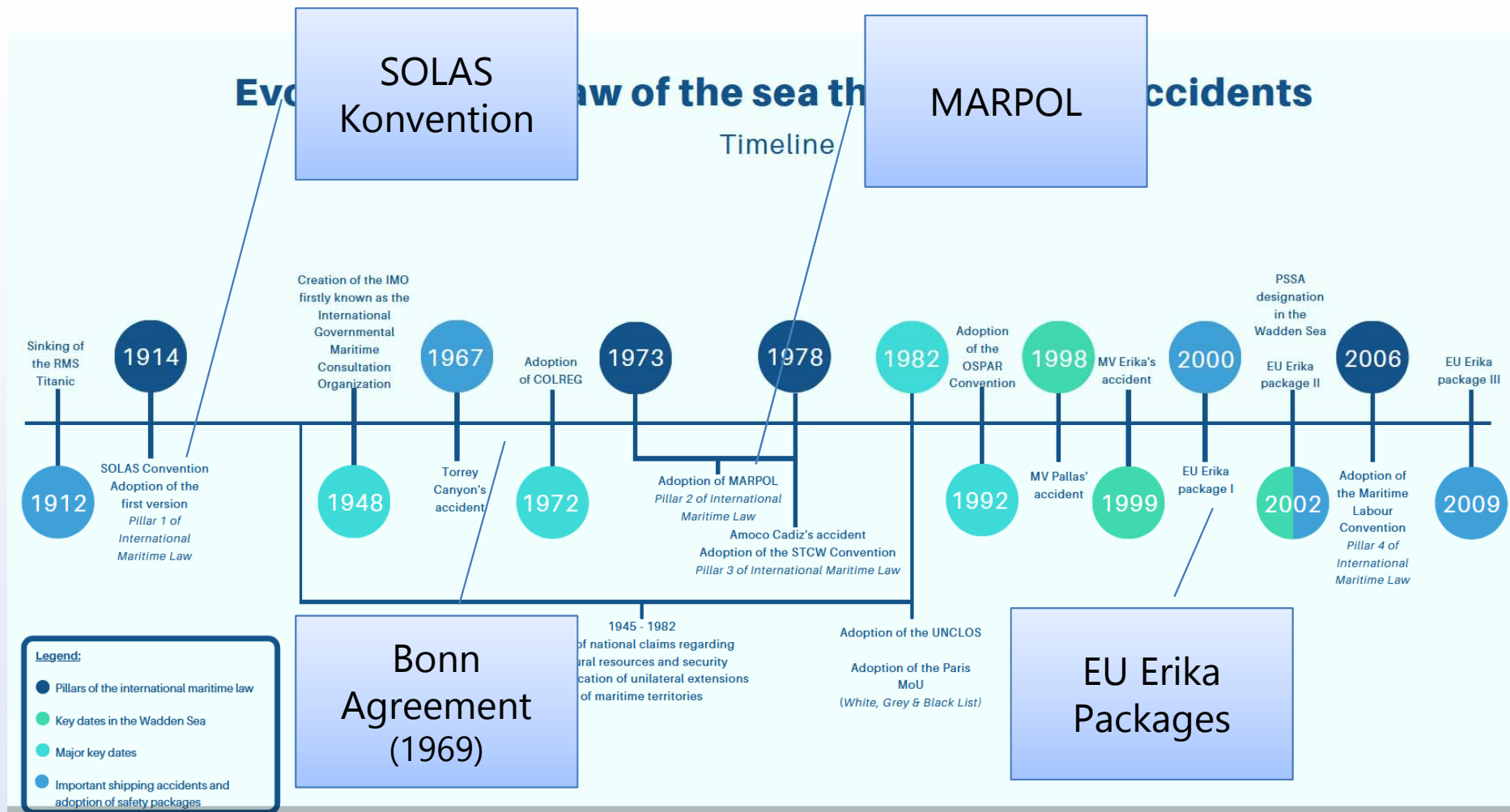
Die stetigen Verbesserungen in der Navigation, der verbesserten Konstruktion von Schiffen sowie die Weiterentwicklung gesetzlicher Vorgaben haben über die vergangenen Jahrhunderte zu einem geringeren Risiko von Schiffsunfällen und deren Folgen geführt. Gleichwohl kann ein Seunfall bei den heutigen

Schiffsgrößen einen erheblichen Schaden verursachen. Der umfangreiche Schiffsverkehr – 2018 waren es beispielsweise etwa 30.000 Schiffsbewegungen – in der Nordsee kann zu Kollisionen oder Havarien führen, die eine unterschiedliche Schwere und unterschiedliche Folgen nicht nur für die Natur aufweisen können.

In der südlichen Nordsee hat sich über die Jahrtausende eine einzigartige Naturlandschaft entwickelt, deren bisherigen Höhepunkt die Anerkennung als »Welterbe Wattenmeer« im Jahr 2009 darstellt. Seit dem vergangenen Jahrhundert ist das rund 13.000 km² große trilaterale Gebiet entweder besonders schützenswertes Naturschutzgebiet oder Nationalpark.

Für verschiedene Nutzungen im Wattenmeer gelten bestimmte Erlaubnisse und Regelungen. Die Schifffahrt ist weiterhin im Wattenmeer möglich. An oder im Wattenmeer verlaufen die Schifffahrtsrouten zu Häfen wie Harlingen, Eemshaven, Delfzijl, Emden, Wilhelmshaven, Bremerhaven, Hamburg oder Esbjerg. Darüber hinaus gibt es unzählige

Ausgangslage



©: CWSS, 2021

20 Jahre Thema Schifffahrt in der TWSC

2001	Esbjerg Erklärung (Unfälle der Pallas und Erica); Initiative zur Anerkennung als PSSA gestartet
2002	Particular Sensitive Sea Area (PSSA) Anerkennung durch IMO
2010	Wadden Sea Plan, Sylt Erklärung
2014	Tønder Erklärung, Operational Plan
2018	Leeuwarden Erklärung
2009/2014	UNESCO World Heritage, Single Integrated Management Plan (2022)
2022	Wilhelmshaven Erklärung!?

Aktuelle Projekte des WSF



Sustainable shipping and ports at the Wadden Sea



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen



Danmarks Naturfredningsforening



Wilhelmshavener Hafencirtschafts Vereinigung e.V.



Arbeitsgruppe für regionale Struktur- und Umweltforschung GmbH

PORT ESBJERG

Niedersachsen Ports

Dutch Wadden Sea Ports

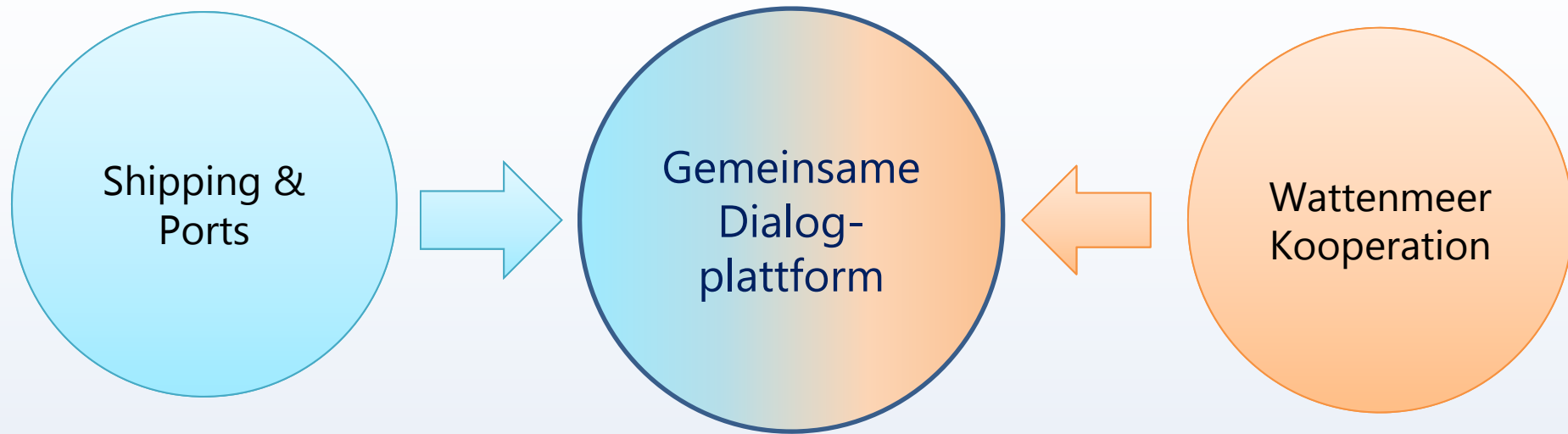


WASSERSCHUTZ-POLIZEIINSPEKTION OLDENBURG



WA
MVA

Projektziel - Zukunft



Projekte soll eine gemeinsame Dialogplattform aufbauen, die die verschiedenen Sektoren und Akteure miteinander verknüpft.

- Sektoren- und Akteursübergreifend
- Nachhaltig
- Langfristig

Zusammenfassende Übersicht

- Nachhaltige Schifffahrt und Häfen im Wattenmeer
 - Großschifffahrt, Häfen und Inselfahren (-> DBU, WSB)
- Verschlickung kleiner Häfen (-> WSF, SVN, TWSSA, LVM, weitere)
- Nachhaltige Antriebe in der Freizeitschifffahrt (-> Mellumrat)
- Zugänglichkeit & Mobilität (-> PRW in den Niederlanden)

